

# Stadtgenuss ist gestaltbar.



WARUM STÄDTE EIN  
GASTRONOMIEKONZEPT  
BRAUCHEN – JETZT.



A group of people are seated at a table in a restaurant, enjoying a meal. The table is set with various dishes, including a large plate of fries and bread, a bowl of rice, and a glass of red wine. The background is slightly blurred, showing other tables and chairs in the restaurant.

# Die Wachablösung: Gastronomie als neuer Attraktivitäts-Anker

**GASTRONOMIE IST NICHT NUR  
"BEIWERK" ZUM SHOPPING!**



# Gastronomie ist der neue Frequenzbringer

Gastronomie ist kein Nebenprodukt, sondern zentraler Entwicklungsfaktor. Sie verbindet wirtschaftliche, gesellschaftliche und städtebauliche Ziele – und macht aus Aufenthaltsorten Erlebnisräume.



## Wirtschaftlich

---

Das Gastgewerbe ist einer der größten Arbeitgeber und Impulsgeber für lokale Wertschöpfung.



## Gesellschaftlich

---

Gastronomie schafft Begegnung, Vielfalt und Teilhabe – unabhängig von Alter, Einkommen oder Herkunft.



## Städtebaulich

---

Sie prägt das Gesicht einer Stadt, aktiviert Leerstände und stärkt Quartiere.

Kurz gesagt: Wo Gastronomie blüht, lebt die Stadt.  
Doch viele Kommunen wissen nicht, wo sie ansetzen sollen.

- ➔ Wie ist die aktuelle Angebotsstruktur?
- ➔ Welche Zielgruppen werden erreicht – und welche nicht?
- ➔ Welche Konzepte passen in welches Quartier?
- ➔ Wie begeistere ich Eigentümer\*innen und wie beantworte ich deren Fragen?
- ➔ Wie lassen sich geeignete Betreiber gewinnen?

Diese Fragen bleiben oft unbeantwortet – und damit Chancen ungenutzt.



# Warum jede Stadt ein Gastronomiekonzept braucht

**DENN GASTRONOMIE IST  
GESTALTBARE STADTENTWICKLUNG!**



Die "Deutschlandstudie Innenstadt 2024" liefert einen klaren Befund: Die Gastronomie hat den Einzelhandel als wichtigstes Merkmal einer attraktiven Innenstadt abgelöst.

---

#### Top-Attraktivitätsmerkmal

**59,9%**

der Befragten nennen "Gastronomie & Cafés" als wichtigsten Faktor, womit sie knapp vor dem "Einzelhandel" (57,6%) liegt.

---

#### Tourismus-Magnet

**89,1%**


Für Touristen ist dieser Trend noch deutlicher: Für sie ist die Gastronomie der mit Abstand wichtigste Grund für einen Innenstadtbesuch – weit vor dem Stadtbild (83,1%) und dem Einzelhandel (78,2%).

Obwohl die Gastronomie als "Klassenprimus" der Innenstadtangebote gilt, steht die Branche selbst unter Druck und die Bürger\*innen sind keineswegs mit dem Status Quo zufrieden.

Hier liegt die kommunale Herausforderung: Es geht nicht unbedingt um mehr, sondern um die richtige Gastronomie.





A young couple is shown from the chest up, sitting at a table outdoors. The woman, on the right, has long brown hair and is wearing a black jacket over a red and white checkered shirt. She is smiling and holding a silver fork with a piece of food on it, about to take a bite. She also holds a white ceramic cup in her left hand. The man, on the left, has a beard and is wearing a grey t-shirt under a blue and white plaid shirt. He is holding a glass with a drink and a straw. On the table in front of them are a glass mug with two straws, a black smartphone, and some plates with food. The background is blurred, showing trees and a sunny outdoor setting.

# Unser Ansatz: Stadtgenuss mit System

**GASTRONOMIE GEZIELT  
ENTWICKELN - ALS MOTOR FÜR  
VITALITÄT UND STADTIMAGE**



Ein Gastronomiekonzept schafft Orientierung und Handlungssicherheit – für Verwaltung, Politik, Eigentümer\*innen und Investor\*innen gleichermaßen. Es liefert die strategische Grundlage, um Gastronomie gezielt zu entwickeln und als Motor für Vitalität und Stadtimage einzusetzen.

## Ein gutes Konzept ...

schafft Klarheit über Stärken, Schwächen und Potenziale des gastronomischen Angebots

aktiviert Akteure durch Beteiligung von Gastronomie, Eigentümer\*innen, Verwaltung und Bürgerschaft

zeigt Wege auf, wie konkrete Standorte, Konzepte und Betriebe zusammengebracht werden können

sucht zielgerichtet nach den relevanten Konzepten – mit Akquisestrategien, Betreiberprofilen und klaren Handlungsempfehlungen

**sorgt für Umsetzung – nicht nur für Planung, sondern für sichtbare Veränderung vor Ort.**





# Unser Ansatz für die Gastronomie in Ihrer Innenstadt

CIMA und Progacon haben ein praxisorientiertes Modell entwickelt, das Gastronomie als integralen Bestandteil der Stadtentwicklung versteht. Es verbindet Analyse, Beteiligung und Umsetzung zu einem durchgängigen Prozess:

1

## Standort lesen & verstehen

Analyse von Angebot, Nachfrage, Leerständen, Frequenzen und Planwerken.

2

## Menschen einbinden

Interviews mit Schlüsselpersonen, Beteiligung von Bürger\*innen, Unternehmen und Verwaltung.

3

## Potenziale erkennen

SWOT-Analysen, Trendbewertung, Identifikation von Schlüsselimmobilien und -standorten.

4

## Vision entwickeln

Wir entwickeln konkrete Standortvisionen auf Basis von Nutzungs- und Zielgruppenanforderungen und verfügbaren Potenzialen.

5

## Umsetzung begleiten

Wir begeistern für die Umsetzung, überzeugen Eigentümer und suchen zielgerichtet Betreiber mit aktiver Ansiedlungunterstützung und Vermarktung im Netzwerk mit mehr als 25 Jahren Erfahrung.



# Gastronomie: der Schlüssel zu lebendigen Innenstädten

LASSEN SIE UNS DARÜBER REDEN,  
WIE STADTGENUSS AUCH IN IHRER  
KOMMUNE WIRKLICHKEIT WIRD.

E-Mail  
[gastro@cima.de](mailto:gastro@cima.de)



Web  
[www.cima.de](http://www.cima.de) | [www.progacon.de](http://www.progacon.de)







Lebendige Innenstädte entstehen dort, wo Nutzung, Konzept und Haltung zusammenpassen. Wer Gastronomie entwickelt, gestaltet weit mehr als Speisekarten: Er gestaltet Aufenthaltsqualität, bringt Frequenz und liefert Mehrwert für weitere Nutzungen wie Einzelhandel, Arbeiten und Wohnen.

**Städte, die jetzt handeln, sichern sich Zukunftsfähigkeit.  
Denn: Stadtgenuss ist kein Zufall – er ist das Ergebnis  
kluger Entscheidungen und gemeinsamer Gestaltung.**



Martin Kremming, cima

## Kommen wir ins Gespräch!



E-Mail

**[gastro@cima.de](mailto:gastro@cima.de)**



Web

**[www.cima.de](http://www.cima.de) | [www.progacon.de](http://www.progacon.de)**



Holger Madel und Michael Harenberg von  
Progacon; Fotografin: Kristin Kuberka

Jede Stadt ist anders. Und genau deshalb braucht jede Stadt ihr eigenes Gastronomiekonzept. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns über den individuellen Weg dorthin zu sprechen: Welche Chancen bestehen? Welche Orte haben Potenzial? Und welche Partner braucht es für die Umsetzung? Lassen Sie uns darüber reden, wie Stadtgenuss auch in Ihrer Kommune Wirklichkeit wird.